

Projektvorstellung

# WiEWohnen

**Wirksamkeit der Eingliederungshilfe Wohnen  
für Menschen mit seelischen Behinderungen**

# WiEWohnen

## Eckdaten des Projekts

**Projektzeitraum:** 01.04.2017 bis 31.07.2020

**Gesamtprojektleitung:** Prof. Dr. phil. Ingmar Steinhart

**Projektkoordination:** Prof. Dr. PH Günter Wienberg

**Projektleitung**

**Bethel.regional:** Dr. Georg Kremer

**Zielgruppe:** Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen der Eingliederungshilfe Wohnen mit wesentlichen seelischen Behinderungen

**Forschungsansatz:** Mixed-Method-Design  
prospektive Kohortenstudie (24 Monate)  
qualitative & quantitative Methoden  
→ hoher Beteiligungsgrad psychiatrieerfahrener Menschen  
in Fokusgruppen & teilstandardisierten Interviews

# WiEWohnen

## Eckdaten des Projekts

### Forschungsgruppe:

#### **Prof. Dr. med. Martin Driessen**

Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bethel, Evangelisches Klinikum Bethel gGmbH

#### **Prof. Dr. Michael Schulz**

Lehrstuhl Psychiatrische Pflege, Fachhochschule der Diakonie, Bielefeld

#### **Dr. phil. habil. Dirk Richter**

Dipl.-Soz., Dozent für Angewandte Forschung und Entwicklung Pflege, Berner Fachhochschule, Leiter Forschung und Entwicklung, Universitäre Psychiatrische Dienste Bern, Direktion Psychiatrische Rehabilitation.

Gefördert durch die



# WiEWohnen

## Eckdaten des Projekts

### Kooperierende Institute und Beirat:

**Prof. Dr. med. Georg Juckel,**

Chefarzt LWL-Universitätsklinikum Bochum der Ruhr-Universität Bochum, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin

**Dr. rer. nat. Susanne Jaeger,**

Dipl.-Psych., Abteilung Versorgungsforschung, Zentrum für Psychiatrie Südwürttemberg, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie I der Universität Ulm

**Dr. Michael Konrad,**

Dipl.-Psych., Zentrum für Psychiatrie Südwürttemberg

**Prof. Dr. med. Katarina Stengler,**

Chefärztin der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, HELIOS Park-Klinikum Leipzig, Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig

**Prof. Dr. rer. hum. Andreas Speck,**

Dipl.-Psych., Hochschule Neubrandenburg, Vorstand: Institut für Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern an der Moritz Arndt-Universität Greifswald

**Prof. Dr. med. Holger Hoffmann,**

Chefarzt Universitäre Psychiatrische Dienste Bern, Direktion Psychiatrische Rehabilitation

**N.N.,**

Verein Psychiatrie-Erfahrener Bielefeld e.V.

**Dr. rer. medic. Caroline Trautmann,**

Geschäftsführerin Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen (BApK) e.V.

**Christian Zechert,**

Vorstandsmitglied Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen (BApK) e.V.

**Annette Schmidt,**

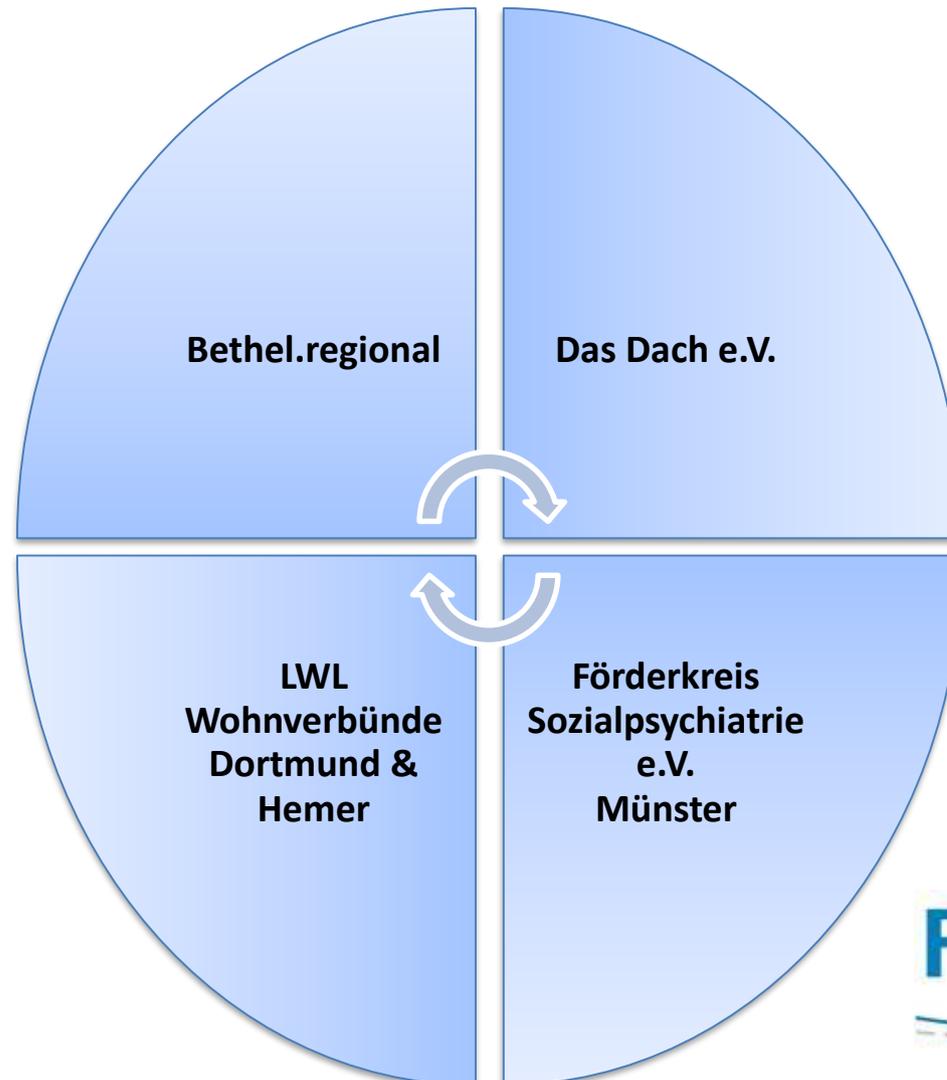
Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Abteilung LWL-Behindertenhilfe, Sachgebietsleitung Eingliederungshilfe

# WiEWohnen

Projektbeteiligte Anbieter von Leistungen der Eingliederungshilfe  
Wohnen für wesentlich seelisch behinderte Menschen

**Bethel**   
v. Bodenschwingsche  
Stiftungen Bethel  
Bethel.regional

**Das Dach e.V.**  
Verein  
für psychosoziale  
Hilfen



**LWL**  
Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

**FSP** Förderkreis  
Sozialpsychiatrie e.V.  
Münster

Bethel.regional

# WiEWohnen

## Fragestellungen des Projekts

### **Differenzierung und Update zum Landesrahmenvertrag**

- Wie lässt sich die Struktur- und Prozessqualität ambulanter, intensiv-ambulanter und stationärer Leistungen der Eingliederungshilfe fundiert beschreiben?

### **Top-Thema Wirkung Ergebnisqualität**

- Welche verlaufsbeeinflussenden Faktoren und Indikatoren lassen sich für die Ergebnisqualität von Leistungen der Eingliederungshilfe Wohnen empirisch identifizieren?  
Welche intervenierenden Einflüsse im Verlauf (z. B. Leistungsumfang, Umfeld, psychiatrische Behandlung etc.) haben Wirkung auf die Ergebnisqualität?

### **Über neue Standards fit werden für die Umsetzung**

- Welche Standards kann man daraus für die Struktur- und Prozessqualität von Leistungen der Eingliederungshilfe definieren?
- Welche Bildungsmaßnahmen werden erforderlich?

# WiEWohnen

## Projektstruktur

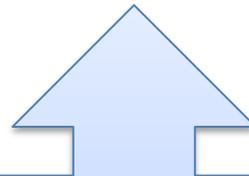
- **Teilprojekt 1:**  
Beschreibung aktueller Standards von wohnbezogenen Unterstützungsleistungen
- **Teilprojekt 2:**  
Evaluation unterschiedlicher Wohnformen mit hoher Unterstützungsintensität aus der Perspektive von Klientinnen und Klienten
- **Teilprojekt 3 (Hauptstudie):**  
Prospektive Evaluation wohnbezogener Unterstützungsleistungen
- **Teilprojekt 4:**  
Qualitätsstandards definieren und Bildungsmaßnahmen entwickeln

# Teilprojekt 1

## Beschreibung aktueller Standards von wohnbezogenen Unterstützungsleistungen

### **Ambulant Betreutes Wohnen – Intensiv Betreutes Wohnen - Stationäres Wohnen**

- Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede weisen sie auf?
- Können über einfache Klassifikationen wie ambulant/stationär oder Mietvertrag/Heimvertrag hinausgehende reliabel operationalisierbare Unterscheidungsmerkmale identifiziert werden?

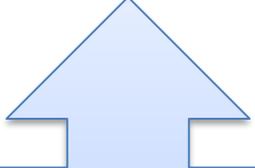


**Ergebnis-Indikatoren:**  
Differenzielle Merkmale von Wohnunterstützungsformen

# Teilprojekt 2

## Evaluation unterschiedlicher Wohnformen mit hoher Unterstützungsintensität aus Klient/-innen-Perspektive

- Wie beschreiben Leistungsempfänger/-innen in der „Heimalternative“ Intensiv Betreutes Wohnen und im klassischen Heimsetting die Beeinflussung ihrer persönlichen Lebensverläufe unter den Aspekten Teilhabe/Teilhabechancen und Lebenszufriedenheit?
- Welche Struktur- und Prozessmerkmale der Unterstützungsleistungen waren aus Sicht der Betroffenen hilfreich, welche nicht?
- Welche Bedeutung hat der aktuelle Status der Beeinträchtigung?



### Ergebnis-Indikatoren:

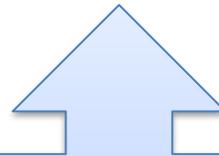
Subjektive Indikatoren der Struktur- und Prozessqualität gelungener Maßnahmen der Eingliederungshilfe Wohnen

# Teilprojekt 3

## Prospektive Evaluation wohnbezogener Unterstützungsleistungen

### 1. Der subjektive Blick - Fokusgruppen

- Welche Wirkungen wünschen sich Klientinnen und Klienten und welche Unterstützungsleistungen bewerten sie als hilfreich, um diese Wirkungen zu erreichen?
- Welche Outcome-Kriterien werden aus subjektiver Sicht der Klientinnen und Klienten als sinnvoll erachtet?



#### **Ergebnis-Indikatoren:**

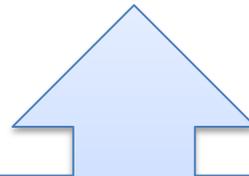
Ein Set von Outcome-Indikatoren und intervenierenden Variablen für die im Anschluss beginnende Kohortenstudie ist erarbeitet und aus der Perspektive von Klient/-innen und Wissenschaftler/-innen „gegengeprüft“.

# Teilprojekt 3

## Prospektive Evaluation wohnbezogener Unterstützungsleistungen

### 2. Die prospektive Kohortenstudie

- Lassen sich in einem prospektiven Design Merkmale der Leistungsempfänger und der Struktur des Leistungsangebots oder intervenierende Variablen im Rehabilitationsprozess identifizieren, die zu einer Unterscheidung zwischen positiven und negativen Verläufen im Sinne von Ergebnisqualität führen?
- Welchen Beitrag können in diesem Zusammenhang relevante Aspekte des neuen Pflegebegriffs leisten?



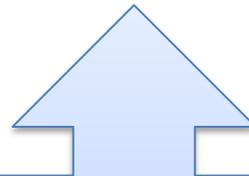
#### **Ergebnis-Indikatoren:**

Prädiktoren des mehrdimensionalen Erfolgs der Eingliederungshilfe Wohnen in Abhängigkeit von der Wohnunterstützungsform sind gefunden und eine Bewertung der Nützlichkeit von Teilaspekten des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs nach PSG II für die Zielgruppe ist erfolgt.

# Teilprojekt 4

## Qualitätsstandards und Bildungsmaßnahmen

- Lassen sich Qualitätsstandards im Sinne von Struktur- und Prozessqualität für die Wohnunterstützung im Rahmen der Eingliederungshilfe für Menschen mit wesentlichen seelischen Behinderungen definieren?
- Welche Bildungsmaßnahmen sind geeignet, um die identifizierten Qualitätsstandards für Teilhabeleistungen in der Eingliederungshilfe umzusetzen? Soll ein neues Berufsbild im Sinne eines „Mental Health Workers“ entstehen?
- Welche Rolle sollen perspektivisch die psychiatrische Pflege bzw. die Pflegeberufe in der Erbringung von Leistungen übernehmen?



### **Ergebnis-Indikatoren:**

Skalen zur Erfassung der Struktur- und Prozessqualität von Wohnunterstützungsformen der Eingliederungshilfe sind erarbeitet.  
Aussagen zu Bildungsmaßnahmen für multiprofessionelle Teams sind erarbeitet.